

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 215/2010
10.08.2010

Franz Untersteller: „Der Köder wird nicht funktionieren!“

Grüne zu dpa-Gespräch mit Ministerin Gönner: Die erneuerbaren Energien brauchen nicht mehr Geld, sondern mehr politische Unterstützung

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag Franz Untersteller meinte, Umweltministerin Tanja Gönner befinde sich auf dem Holzweg, wenn sie meine, die Landesregierung könne die Leute für die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken gewinnen, wenn ein Teil der Zusatzgewinne in den Ausbau von erneuerbaren Energien gesteckt würde.

„Der Köder wird nicht funktionieren“, ist sich Untersteller sicher. Sogar mehr als die Hälfte der CDU-Anhänger hätte sich in den jüngsten Umfragen klar gegen eine Laufzeitverlängerung ausgesprochen. „Die wissen genau, dass eine Laufzeitverlängerung der AKWs den Ausbau der Erneuerbaren erstmal scharf ausbremsen würde und damit das Gegenteil dessen eintritt, was Frau Gönner versucht, den Atomkraftkritikern weiszumachen.

Darüber hinaus, so Untersteller, braucht der Ausbau der Energie aus Wasser, Wind und Sonne nicht mehr Geld, sondern vor allem mehr Bereitschaft bei den politisch Verantwortlichen in Land und Bund. „Im Land wäre es viel wichtiger, wenn die Landesregierung ihre Blockadehaltung der Windkraft gegenüber endlich aufgeben würde, als noch ein paar Millionen in die Technologieförderung zu stecken.“

Die schwarz-gelbe Koalitionen in Land und Bund sollten endlich aufhören, den Ausstiegsbeschluss, der gemeinsam mit den Energieversorgungsunternehmen gefasst wurde, zu untergraben. „Das wäre die beste Hilfe für den Ausbau der erneuerbaren Energien“, sagte der Energieexperte der Grünen.